

KOMMISSION VERTRIEB

DPAG führt Umsatzsteuer für Postdienstleistungen ein

Die Deutsche Post AG erhebt ab 1. Juli 2010 auch für von Fachverlagen genutzte Sendungsarten eine Umsatzsteuer. Ein Beitrag von Eckhard Bremenfeld, Gesamtvertriebsleiter VDI Verlag (Düsseldorf) und Vorsitzender der Kommission Vertrieb.



Eckhard Bremenfeld, VDI Verlag, ist Vorsitzender der Kommission Vertrieb

Am 25. März hatte der Deutsche Bundesrat einem Gesetzesentwurf zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes zugestimmt. Ab 1. Juli erhebt die Deutsche Post (DPAG) deshalb auf eine Reihe von Dienstleistungen eine Umsatzsteuer (USt) von derzeit 19 Prozent auf das Nettoentgelt. Betroffen sind auch die Pressedistributionsprodukte Postvertriebsstück und Pressesendung im Inland sowie „Premium Adress“ und Presse und Buch International/ Kilotarif im Ausland, wobei Sendungen in Nicht-EU-Länder umsatzsteuerbefreit bleiben. Für die Streifbandzeitung/-sendung wird ebenfalls weiterhin keine USt erhoben, weil, so die DPAG, diese Sendungsart auch von Privatpersonen genutzt werden kann.

Für Verlage bedeutet die Einführung der Umsatzsteuer teilweise prozessuale bzw. produktspezifische Änderungen. Für die Umsetzung in den Medienhäusern gelten einige Rahmenbedingungen:

- **Nettofreimachung:** Alle Sendungen – mit Ausnahme der Nachnahme National – werden weiterhin zum Nettobetrag frankiert, auch umsatzsteuerpflichtige Sendungen. Die Art der Frankierung hat keinerlei Einfluss auf die Umsatzsteuerpflicht der genutzten Produkte oder Leistungen.
- **Umsatzsteuer-Ausweis:** Die USt wird bei umsatzsteuerpflichtigen Sendungen oder Frankierungsarten nur auf der Rechnung bzw. Quittung (nicht in der Frankierung) ausgewiesen.
- **Abrechnung USt** – Da es weiterhin möglich ist, umsatzsteuerpflichtige Sendungen mit umsatzsteuerfreien Freimachungsarten zu frankieren, wird ein Nacherhebungsprozess implementiert. Es wird für jede umsatzsteuerpflichtige Sendungsart/Dienstleistung eine Einlieferungsliste eingeführt, soweit nicht schon, wie zumeist, vorhanden. Einige Formulare werden angepasst. So müssen künftig beim Produkt „Presse und Buch International zum

Kilotarif“ die Sendungen getrennt nach Ziel „Europäische Union“ (umsatzsteuerpflichtig) und Zielen „Rest Europa und außereuropäischer Raum“ (umsatzsteuerbefreit) aufgeführt werden.

Preisliche Auswirkung in den Verlagen

Verlage haben in der Regel die Möglichkeit zum vollständigen Vorsteuerabzug. Die Erhebung von USt auf Porti durch die Deutsche Post stellt damit keine effektive Preiserhöhung dar, weil sie aufgrund des Vorsteuerabzugs ein durchlaufender Posten ist. Deshalb hat es keine Auswirkungen auf die Abonnementsrechnungen.

Es wird weiterhin entweder der Aboppreis inkl. Versandkosten berechnet (inkl. 7% USt) oder getrennt nach Aboentgelt zuzüglich Versandkosten (beide Positionen inkl. 7% USt). Sollten Verlage Abonnements für Großkunden (z.B. Organschaftsabonnements) bisher mit den reinen Postporti weiterberechnet haben, müssen jetzt die 19% USt zusätzlich berechnet werden. Ist der Empfänger nicht vorsteuerabzugsberechtigt, bedeutet dies für ihn eine effektive Preiserhöhung. In diesen Fällen sollten Verlage mit ihren Kunden neue Vereinbarungen schließen.

Teilleistungsrabatte für Briefe, Infopost und schwere Pakete

Zur Kompensation der Preiserhöhung für nicht vorsteuerabzugsberechtigte Kunden, die bisher Teilleistungsrabatte erhalten haben, erhöht sich der Rabatt ab Juli um 12 Prozentpunkte. Dies begründet die DPAG mit Kostenvorteilen durch die Vorsteuerersparnis. Für Unternehmen, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Änderung des Teilleistungsrabattes unter dem Strich eine Senkung der Preise bedeuten.

KONTAKT: Eckhard Bremenfeld | VDI Verlag | ebremenfeld@vdi-nachrichten.com

Die geänderte Preisliste „Preise Presse Distribution. Gültig ab 1.7.2010“ wurde bereits von der DPAG an die Verlage versandt. Umfangreiche Informationen und Merkblätter zum Download bietet die DPAG im Internet an unter deutschepost.de.

Übersicht über umsatzsteuerpflichtige und von der Umsatzsteuer befreite Dienstleistungen der Deutschen Post

USt-pflichtig	USt-frei
Adressierte Bücher, Kataloge, Zeitungen und Zeitschriften > 2kg	Beförderung von Briefsendungen < 2 kg
Paketsendungen > 10 kg	Beförderung von adressierten Paketen < 10 kg
Expresszustellungen	Adressierte Bücher, Kataloge, Zeitungen und Zeitschriften < 2 kg
Nachnahmesendungen	Einschreib- und Wertsendungen
Individuell vereinbarte Leistungen	Sonderfall Destination Nicht-EU
Leistungen zu Sonderkonditionen	Alle Leistungen weiterhin Ust-befreit

Quelle: Deutsche Post AG

Die umsatzsteuerpflichtigen und die von der Umsatzsteuer befreiten Dienstleistungen der Deutschen Post im Detail

USt-pflichtig	USt-frei
BRIEF NATIONAL/INTERNATIONAL	BRIEF NATIONAL/INTERNATIONAL
Teilleistungen Brief und Infopost	Standard-, Kompakt-, Groß-, Maxibrief, Postkarte
KOOP Brief und Infopost	Einschreiben
Vorsortierung Brief und Infopost	Bücher-/Warensendung
Infopost und Rücksendung	Postzustellungsauftrag
Nachnahme	Infobrief & Rücksendung
Premium Adress	Wertsendung
Electroreturn/Fotopost/DVD-Sendung/Prüfkarte/Schlüssel-service/Anschriftenberechtigungskarte	
Frachtpostfähige Bücher/Warensendung	
Postident	
Frankierservice	
Mengeneinzugsverfahren	
Kilotarif/M-Beutel	
PRESSE	PRESSE
Pressesendung	Streifbandzeitung
Postvertriebsstück	
Presse u. Buch Int./ Kilotarif	
DHL PAKET	DHL PAKET + PÄCKCHEN
DHL Paket 10-20 kg	Päckchen
Nachnahme	DHL Paket bis 10 Kg
Unfrei	Haftung Paket
Rücksendung (Ausland)	
Nachsendservice	
Weitere Services	
DHL Express –Nationale Expressprodukte	Sendungen in Nicht-EU-Länder

Quelle: Deutsche Post AG